

Startschuss in der kommenden Woche

Markt der Nachhaltigkeit in diesem Jahr in dreifacher Auflage

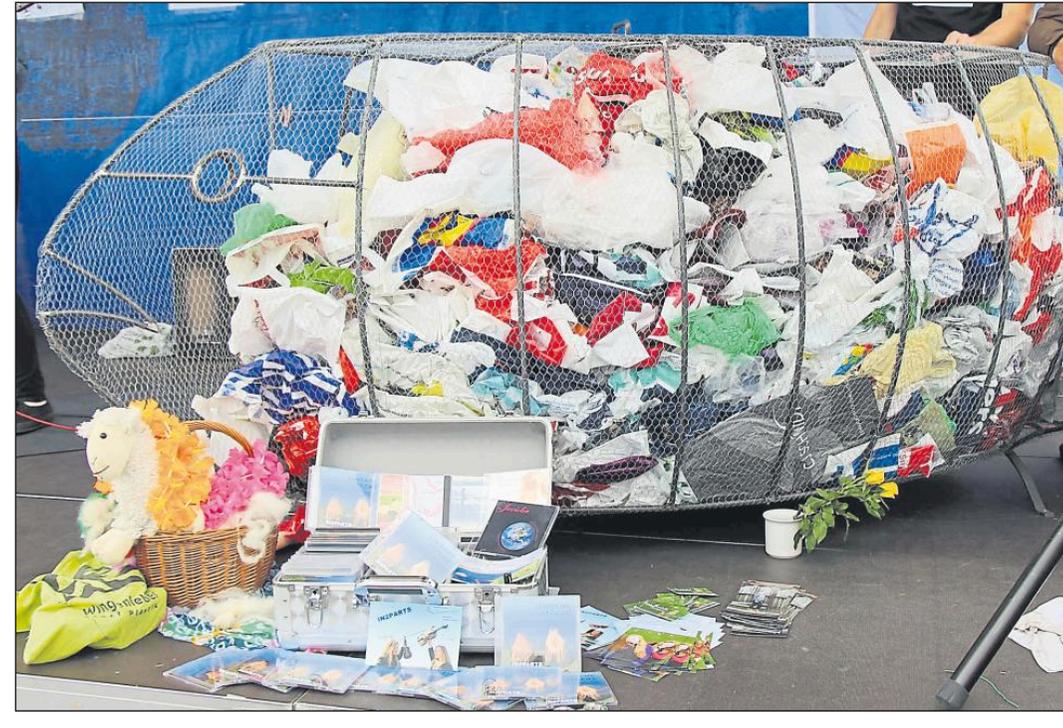
Brunsbüttel (dmc) Der Markt der Nachhaltigkeit steht bevor. Auch wenn der offizielle Auftakt erst in der kommenden Woche steigt: Schon in den kommenden Tagen setzen sich Schüler mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander.

Heute zunächst am Gymnasium Brunsbüttel, am Freitag in der Gemeinschaftsschule: Dann stellt Dr. Aneke Stöfen-O'Brien von der Universität Trier die Bedrohung vor, mit der fast jeder im Alltag zu tun hat. Die Rede ist von Plastikmüll. Der steht im Mittelpunkt des diesjährigen Marktes der Nachhaltigkeit, und zwar konkret in Form der Meeresverschmutzung. Schätzungen gehen von 140 Millionen Tonnen Plastik aus, die in den Meeren schwimmen und dort für den Tod vieler Lebewesen sorgen.

Schon im vergangenen Jahr widmete sich der Markt der Nachhaltigkeit dem Thema, das in diesen Tagen vor allem wegen des G20-Treffens in den Fokus der Öffentlichkeit rückt. Die Staatengruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, etwas gegen die Plastikverschmutzung zu

unternehmen, über die die Organisatoren Hoelp gGmbH und die Abfallwirtschaft Dithmarschen (AWD) schon 2016 in Büsum aufklärten. In diesem Jahr können sich die Besucher am Freitag, 7. Juli, auf dem Brunsbütteler Gustav-Meyer-Platz zu dem Thema informieren.

Genauere Informationen zum Programm gibt es momentan noch keine. Doch einige Teilnehmer sind bereits bekannt. Mit dem Aöza aus Albersdorf und der Seehundstation Friedrichskoog sind zum Beispiel zwei Einrichtungen dabei, die sich bereits im vergangenen Jahr beteiligten. In diesem Jahr ebenfalls mit an Bord sind der BUND Dithmarschen, Brunsbüttel Ports, der Nabu und die Stadtwerke Brunsbüttel. Laut dem Veranstalter haben 16 Organisationen, Vereine und Einrichtungen ihre Teilnahme schon zugesagt. In Büsum waren es 21. Das Spektrum reicht dabei von Forschungseinrichtungen über Unternehmen und Vereine bis zu Kindergärten. Ein Höhepunkt ist in jedem Jahr die Stadtwette. So soll in Brunsbüttel der Strom für die Veranstaltung von den Besu-



In diesem Drahtfisch wurden bei dem Markt der Nachhaltigkeit im vergangenen Jahr Plastiktüten gesammelt. Das Thema Plastikmüll steht auch 2017 in Brunsbüttel im Mittelpunkt. Daneben gibt es aber noch weitere Märkte.

Foto: Dießelkämper

chern selbst produziert werden – indem sie in die Pedale treten.

Ziel der Aktion ist es zum einen, die Bevölkerung auf The-

men wie Meeresverschmutzung und Lebensmittelverschwendung aufmerksam zu machen, zum anderen Tipps zur Abfallvermeidung und Wieder-

verwendung zu vermitteln, so die AWD.

Doch auch wenn es die inzwischen sechste Veranstaltung dieser Art ist, gibt es in diesem

Jahr eine Premiere. Nach dem Markt der Nachhaltigkeit in Brunsbüttel wird es zwei weitere Veranstaltungen geben und zwar in diesem Jahr zum ersten Mal außerhalb des Kreisgebietes: Am 13. Juli steigt der erste Markt der Nachhaltigkeit in Pinneberg, eine Woche später in Itzehoe.

Während es in Pinneberg ebenfalls vorrangig um Plastikmüll geht, steht in Itzehoe die Wiederverwertung von Textilien im Mittelpunkt. Der Kontakt zum Umweltamt des Kreises Steinburg und der GAB GmbH in Pinneberg kam über die Arbeiterwohlfahrt (Awo) zustande, sagt Dirk Sopha von der AWD: „Ziel ist es, mit wechselnden Themen regional und nachhaltig auf die Verbindung von Sozialem und Umweltbelangen aufmerksam zu machen“.

Bei der Brunsbütteler Auflage sind auch die Schulen dabei, die heute und morgen zum Thema Plastikmüll recherchieren.

● *Der Markt der Nachhaltigkeit wird in Brunsbüttel am Freitag, 7. Juli, von 9 bis 12.30 Uhr veranstaltet.*